

## Postdoc Position, Documentary Practices, Ruhr-Universität Bochum

Ruhr-Universität Bochum, 01.04.2021–31.03.2023

Bewerbungsschluss: 01.02.2021

Robin Schrade

(English Version below)

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkollegs

Das Dokumentarische. Exzess und Entzug (GRK 2132)

ist an der Fakultät für Philologie der Ruhr-Universität Bochum zum 01. April 2021 folgende Stelle zu besetzen:

Postdocstelle (TV-L 13, 100%) (m/w/d)

Die Postdocstelle ist zunächst befristet bis zum 31.03.2023. Eine Verlängerung ist möglich. Das Graduiertenkolleg behandelt das Dokumentarische als eine zentrale Komponente zeitgenössischer Medienkulturen. In der zweiten Förderphase des Kollegs soll ein Konzept des Dokumentierens entfaltet werden, das die Praktiken und technischen Innovationen erfasst, die das Feld des Dokumentierbaren hervorbringen und transformieren. Die im Kolleg organisierte Forschung trägt einerseits den digitaltechnisch angetriebenen Tendenzen einer umfassenden Einschreibung des Dokumentarischen in den Alltag Rechnung und problematisiert andererseits aktuelle politisch motivierte Verwerfungen einer jeden dokumentarisch verbürgten Wahrheit. Die interdisziplinär ausgerichtete Beschäftigung mit dokumentarischen Operationen geschieht in den vier Arbeitsbereichen „Formengeschichte und Theoriebildung des Dokumentarischen“, „Bild- und Textkulturen des Dokumentarischen“, „Selstdokumentation und Affektkulturen“ sowie „(Techno-)Politiken und Ästhetiken des Dokumentarischen“.

Das Kolleg ist als strukturierte Graduiertenausbildung für deutsche wie internationale Graduierte konzipiert, die sich in einem Auswahlverfahren durch ihr fachliches Profil und ein herausragendes, interdisziplinär anschlussfähiges und im zeitlichen Rahmen der Förderung realisierbares Promotionsvorhaben auszeichnen.

Weitere Informationen zum Forschungs- und Studienprogramm des DFG-Graduiertenkollegs finden Sie unter: <http://www.rub.de/das-dokumentarische>

#### Ihre Aufgaben

- Ausarbeitung eines eigenen Forschungsprojektes im Themenfeld des Graduiertenkollegs (idealerweise mit Schwerpunkt auf Fragestellungen zum Verhältnis des Dokumentarischen und den Operationen der Datafizierung bzw. der „dokumentarische Ökologien“ oder zur dokumentarischen Performativität bzw. zur Geschichte und zu Formen des Dokumentarischen im Theater)
- Aktive Mitwirkung an der Planung, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung des Forschungs- und Studienprogramms sowie der wissenschaftlichen Workshops und Tagungen des Kollegs
- Mitwirkung an und Betreuung von Publikationen des Kollegs

#### Ihr Profil

- Überdurchschnittlich abgeschlossene Promotion in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer (Medien-, Film-, Literatur-, Theaterwissenschaften, Komparatistik oder Kunstgeschichte) sowie die Bereitschaft, ein einschlägiges Post-Doc-Projekt auszuarbeiten. Im Kolleg werden zwei unterschiedliche Post-Doc-Phasen gefördert: Zum einen fortgeschrittene Projekte, die einen Abschluss innerhalb von zwei Jahren erkennen lassen; zum anderen neue Forschungsprojekte, die noch am Anfang stehen und innerhalb von zwei Jahren zur weiteren Förderreife entwickelt und ausgearbeitet werden können.
- Interesse an interdisziplinären Fragestellungen und an den Arbeitsbereichen des Graduiertenkollegs
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten ebenso wie zur Arbeit im Team, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Erfahrungen in der Arbeit in interdisziplinären, drittmittelgeführten Forschungsverbänden sind von Vorteil

#### Wir bieten

- Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Verantwortung für ein Tätigkeitsfeld mit großem Gestaltungspotenzial
- Zahlreiche Angebote zur persönlichen Karriereentwicklung
- Die Ruhr-Universität bietet zudem viele Hilfestellungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

#### Ihre Bewerbung

- Nachweis der Promotion, Promotionsgutachten
- Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und der wissenschaftlichen Leistungen (Vorträge, Publikationen)
- Darstellung des PostDoc-Projekts (Exposé) von max. 10 Seiten mit Zeit- und Arbeitsplan und Angaben dazu, wie das geplante Vorhaben in der Struktur des Forschungsprogramms und seinen Arbeitsbereichen verortet wird

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber

sind willkommen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an den Wissenschaftlichen Koordinator des Graduiertenkollegs Herrn Robin Schrade ([das-dokumentarische@rub.de](mailto:das-dokumentarische@rub.de)).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (in einem PDF-Dokument per E-Mail an [bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de](mailto:bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de)) bis zum 01. Februar 2021 an den Sprecher des Kollegs Prof. Dr. Friedrich Balke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum.

#### ENGLISH VERSION:

The Ruhr-Universität Bochum (RUB) is one of the leading research universities in Germany. As a reform-oriented campus university, it uniquely combines the whole spectrum of the major branches of science in one place. The dynamic interaction between subjects and subject cultures offers both researchers and students special opportunities for interdisciplinary collaboration.

Within the framework of the DFG-funded research training group

Documentary Practices. Excess and Privation (GRK 2132)

a vacancy for the following position is available from 1 April 2021 at the Faculty of Philology at the Ruhr-Universität Bochum:

Postdoc position (TV-L 13, 100%) (m/f/x)

The postdoc position is initially for a fixed term ending on 31 March 2023. An extension is possible.

The research training group deals with documentary practices as a central component of contemporary media cultures. In the second funding phase of the group, the aim is to develop a concept of 'becoming document' (Dokumentwerden), exploring the practices and technical innovations which produce and transform the field of the documentable. On the one hand, the research organized in the group takes into account the tendency towards an extensive inscription of the digital into everyday life, a development driven by digital technology; on the other hand, it problematizes the current politically motivated rejection of any truth based on documentary proof. The interdisciplinary study of documentary operations is pursued in four areas of work: "The Formal History and Theorization of Documentary Practices", "Visual and Textual Cultures of Documentary Practices", "Self-Documentation and Cultures of Affect", and "(Techno-)Politics and Aesthetics of Documentary Practices".

The research group is conceived as a structured graduate training programme for German and international graduates. The selection process takes into account the candidates' academic profiles and their proposed research projects, which must be of exceptional quality, suitable for an interdisciplinary approach, and achievable within the funding period.

Further information on the research and study programme of the DFG research training group can be found at: <http://www.rub.de/das-dokumentarische>

Your tasks

- development of your own research project within the topic area of the research group (ideally with a focus on questions about the relationship between documentary practices and the operations of datafication or “documentary ecology”, or about documentary performativity, or the history and forms of documentary practices in the theatre)
- active involvement in the planning, design and delivery of the research and study programme, and the academic workshops and conferences of the research group
- involvement in and supervision of publications of the research group

#### Your profile

- an above-average, completed doctorate in one of the subjects represented in the research group (media studies, film studies, literature, theatre studies, comparative literature, or art history) and a willingness to develop a relevant postdoc project. Two different postdoc phases are funded in the research group: on the one hand, advanced-stage projects which can be expected to be completed within two years; on the other hand, new research projects which are just beginning and can be developed to a stage suitable for further funding within two years.
- an interest in interdisciplinary questions and in the areas of work of the research training group
- a very good command of written and spoken English
- an ability to work both independently and as part of a team; flexibility and dedication
- experience of working in interdisciplinary, third-party-funded research associations is an advantage

#### We offer

- support for your path towards academic qualification, in accordance with the German law on temporary contracts in academia (Wissenschaftszeitvertragsgesetz)
- responsibility for an area of activity with great potential for creative input
- numerous opportunities for personal career development
- the Ruhr-Universität also offers many forms of support for balancing family and work

#### Your application

- evidence of doctorate, examiners’ report
- CV with detailed presentation of your academic career and academic achievements (lectures, publications)
- presentation of the postdoc project (synopsis), max. 10 pages, with a timeline, work plan, and a statement on how the proposed project fits into the structure of the research programme and its areas of work

At the Ruhr-Universität we are particularly eager to support the careers of women in areas where they are under-represented, and therefore welcome applications from female candidates. Suitable candidates with a severe disability or equivalent status are also encouraged to apply.

If you have any questions please contact the academic coordinator of the research training group, Robin Schrade ([das-dokumentarische@rub.de](mailto:das-dokumentarische@rub.de)).

Please submit your application in electronic form only (in a single PDF document emailed to [bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de](mailto:bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de)) to the spokesperson of the research training group, Prof. Dr. Friedrich Balke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, by 1 February 2021.

ArtHist.net

Quellennachweis:

JOB: Postdoc Position, Documentary Practices, Ruhr-Universität Bochum. In: ArtHist.net, 18.12.2020.

Letzter Zugriff 25.07.2025. <<https://arthist.net/archive/24167>>.